

**Einfache Anfrage Vanzo-Degersheim:
«Bund kürzt finanzielle Mittel auf Kosten der kommenden Generationen**

Die Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Wald sind im aktuellen Dürresommer 2026 ganz besonders spürbar. Die zunehmenden Wetterextreme haben auch im Kanton St.Gallen eine neue Dimension erreicht und ziehen Herausforderungen ungeahnten Ausmasses nach sich. Die Auswirkungen auf die Vitalität der Wälder sind grösser als bisher angenommen. Der Handlungsdruck nimmt für die Waldeigentümer und alle Akteure im Wald stark zu. Es sind erhebliche Investitionen notwendig, um die Wälder langfristig vital zu erhalten und ihre vielfältigen Leistungen für die Bevölkerung, die Biodiversität, den Schutz, die Holzproduktion und den Klimaschutz sicherzustellen.

Auch die Sicherheit der Erholungssuchenden ist zunehmend gefährdet. Geschädigte oder absterbende Bäume können insbesondere entlang von Wegen und in stark frequentierten Erholungsräumen zu Sicherheitsrisiken führen. Deren Kontrolle und Entfernung verursacht für die Waldeigentümer und Verantwortlichen zusätzlichen Aufwand.

Vor diesem Hintergrund ist der Entscheid des Bundesrates, die finanziellen Mittel für die Förderung klimatauglicher Wälder ab dem Jahr 2027 zu reduzieren, unverständlich. Das zuständige Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) scheint sich der Tragweite des Entscheids nicht bewusst zu sein. Die Einsparungen gehen zu Lasten der kommenden Generationen.

Eine Kürzung der Bundesmittel wird für die Waldeigentümer im Kanton St.Gallen zusätzliche finanzielle Belastungen mit sich bringen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass die notwendigen Arbeiten im St.Galler Wald nicht umgesetzt werden. Die Anpassung der Wälder an die zunehmenden Klimaextreme ist eine langfristige Aufgabe. Die heute getätigten Investitionen sind entscheidend dafür, ob der Wald seine ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Funktionen auch in Zukunft erfüllen kann.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung zur angekündigten Kürzung der Bundesmittel für den Wald?
2. Ist die Regierung bereit, beim Bund dahingehend zu intervenieren, dass der angekündigte Entscheid zur Kürzung der finanziellen Mittel für den Wald rückgängig gemacht werden kann?
3. Sieht die Regierung die Möglichkeit, die allfälligen Ausfälle der Bundesmittel anderweitig zu kompensieren?
4. Können im Rahmen der bestehenden Programmvereinbarungen Gelder für die Produkte Biodiversität, Schutzwald und Waldwirtschaft stärker priorisiert und zu Gunsten der Massnahmen zur Klimaanpassung umgeschichtet werden?
5. Sieht der Kanton die Notwendigkeit, insbesondere Wälder in tieferen Lagen, bei der Anpassung an den Klimawandel stärker zu unterstützen und welche Massnahmen stehen dazu im Vordergrund?»